
Inhalt

Editorial	4
Einleitung	5
SCHWERPUNKTTHEMA	
<i>Franka Fieseler und Hanna Surma</i> Vielfältig und identisch statt öffentlich und privat: Theoretische Grundlagen	9
<i>Julia Figdor</i> „Eine Zeitung sollte doch immer Ausdruck einer Bewegung sein – oder nicht?“ Von Frauen auf den Barrikaden, Primadonnen, Igitten und Giftnudeln	26
<i>Catherine Ley, Katrin Locker, Gregor J. Rehmer</i> <i>Courage, Emma und Die Schwarze Botin</i> – Einigkeit in Differenz?	43
<i>Oliver Janßen</i> Regionale feministische Zeitschriften. Versuch einer Mikrohistoire auf dem Weg in die Netzwerkgesellschaft	59
<i>Dirk Ehlting, Ruth Hecking, Daphne Rohling</i> „Filmen Sie meine Damen!“ Die erste europäische feministische Filmzeitschrift <i>Frauen und Film</i>	72
<i>Franka Fieseler und Hanna Surma</i> <i>Ihrsinn</i> (1990–2004) – „lesbisch-feministische“ Klänge con affeto	91

Stefanie Gowik, Patricia König-Stach, Lena Seidl

Kultur der Disziplinen – Kontraste der Substanz.

Die feministisch-akademischen Zeitschriften:

Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis, metis und Streit 107

Autorinnen und Autoren 127